

„Russische Botschafterin“ mit Landesehrennadel gewürdigt

Festwochenende zum 25-jährigen Bestehen der Turgenev-Gesellschaft / Präsidentin erhält Auszeichnung

Baden-Baden (lh) – Ein bunter Reigen von Veranstaltungen verschiedenster Couleur kennzeichnete das vergangene Festwochenende zum 25-jährigen Bestehen der Turgenev-Gesellschaft Deutschland. Während der Freitagvormittag im Salon Baden-Baden des Palais Biron der Wissenschaft vorbehalten war, stand am frühen Abend ein Empfang mit Oberbürgermeisterin Margret Mergen im Kaminzimmer des Atlantic Parkhotels auf dem Programm. Er war ganz auf Person und Wirken von Renate Effer, Präsidentin der Turgenev-Gesellschaft, zugeschnitten. Mergen nutzte die Gelegenheit, Renate Effer quasi als „russische Botschafterin“ zu deren völliger Überraschung mit der Landesehrennadel des Landes Baden-Württembergs auszuzeichnen.

In ihrer Laudatio hob die Oberbürgermeisterin vor allem auf das schriftstellerische Wirken Effer ab sowie auf ihre vielfältigen Kontakte in die Länder der Russischen Föderation. Zudem versuche Effer unermüdlich, Gästegruppen vor allem aus Russland vorrangig für das 19. Jahrhundert der



Professor Horst-Jürgen Gerigk (links) mit Übersetzerin Tatiana Tischner (Mitte) vor dem Auditorium im Salon Baden-Baden des Palais Biron.

Fotos: Huber

Kurstadt zu begeistern. In den letzten Jahren, so Mergen weiter, habe der Fokus vermehrt auf der Abhaltung von literarischen Kongressen zu Person und Werk des großen Europäers Turgenev gelegen.

Zu der Auszeichnung gratulierte auch der russische Generalkonsul Alexander Bulay aus Frankfurt. Er überbrachte zudem ein Glückwunschschreiben von Botschafter Grinin aus Berlin. Den Reigen der Gratulanten setzte der Leiter der Turgenev-Bibliothek Moskau,

Romuald Krylov-Iodko, mit der Verleihung von deren Ehrenmedaille fort. Auch Professor Igor Shubin von der Wissenschaftsakademie in Moskau und Konrad Fuhrmann von der Turgenev-Gesellschaft Brüssel gratulierten.

Dem Empfang vorausgegangen war im Palais Biron der quasi simultan von Vizepräsidentin Tatiana Tischner ins Russische übersetzte Festvortrag des Ehrenvorsitzenden Professor Horst-Jürgen Gerigk von der Universität Heidelberg

zum Thema „Turgenev und die Musik“. In klarer Absetzung von den zeitweise ebenfalls in Baden-Baden lebenden russischen Dichtern Dostojewski oder Tolstoj habe dieser als überzeugter Agnostiker mit dem Christentum nichts im Sinn gehabt und der Welt der Musik eine völlige Autonomie zugebilligt.

Den Abend des ersten Festtages beschloss ein eindrucksvolles Konzert der Pianistin Patricia Pagny mit einer Mozartsonate im Brahmshaus.



Präsidentin Renate Effer und OB Margret Mergen beim Anheften der Landesehrennadel.

Zwei Stadtführungen für die Gäste am Samstagvormittag in deutscher und russischer Sprache mit Renate Effer und Ludwig Huber folgte am Abend das Galadiner im Restaurant des Casinos, bei dem die russische Sängerin Nina Shatskaya ihr Debüt in der Kurstadt gab. Ihr begeistert aufgenommenen Auftritt markierte den musikalischen Höhe- wie auch Schlusspunkt des eindrucksvollen Festwochenendes, dessen organisatorische Vorbereitung durch die hervor-

ragenden Kontakte von Vizepräsidentin Tatiana Tischner in die Länder der Russischen Föderation sehr erleichtert wurde. „Diese Festtage lassen uns zuversichtlich auf einen reibungslosen Ablauf der im November 2018 anstehenden Feierlichkeiten zur 200. Wiederkehr des Geburtstags von Turgenev hoffen“, so das Fazit der Präsidentin, die zum Schluss noch ein gemeinsames Treffen auf europäischer Ebene in Brüssel schon im Sommer des nächsten Jahres ankündigte.